

Eine geobiologische Zeitreise in die Vergangenheit: Grand Canyon - Green River - Yellowstone

Reiseleiter: Kurt Hanselmann, ETHZ



Verwitterungshügel in der Painted Desert (AZ) im Abendlicht

Bizarren in die Höhe ragende, rote Turmfelsen, Hoodoos genannt, und steile Canyon Felswände, die wir als Naturwunder bestaunen, erzählen eine spannende Landschaftsgeschichte von vielen Millionen Jahren. Im Grand Canyon Nationalpark (NP) können wir vom Kaibab Plateau aus 1500 m mächtige ehemalige Seeablagerungen bestaunen, die im Verlaufe der Zeit durch den Colorado River tief eingeschnitten wurden. Wir verbringen drei Tage hier und wollen einige Felsstufen in die Schlucht durchwandern, um uns Jahrmillionen zurückliegende Vorgänge im ehemaligen See und in seinem Umland in Gedanken vorstellen zu können.

Unsere Reise führt vom Grand Canyon weiter durch Utah's Bryce Canyon NP und den Capitol Reef NP nach Wyoming. In der Green River Formation werden wir uns Gedanken darüber machen, wie die heute hier abgebauten Kohle-, Gas- und Ölvorkommen im Verlaufe der Erdgeschichte entstanden sein könnten. Über den South Pass verlassen wir das Flusseinzugsgebiet des Colorado River und erreichen im Missouri-Mississippi Einzugsgebiet über Lander und Thermopolis den Buffalo Bill Ort Cody. Wir werden einfache Behausungen von Indianerfamilien sehen. Was wir als ärmlich wahrnehmen, widerspiegelt eine Lebensphilosophie, die nicht nach Glanz und Besitztum strebt, sondern ganz auf Harmonie mit der Natur ausgerichtet ist.

Im Yellowstone NP lassen wir uns beeindruckt von der "dampfenden" Landschaft, wundern uns darüber, wie Kleinstlebewesen in den heißen Quellen existieren können und fragen uns, wie die ersten Lebewesen auf der jungen Erde vor 3500 Millionen Jahren wohl mit den damals herrschenden Extrembedingungen zurecht gekommen sein könnten. Yellowstone ist der älteste Nationalpark der USA. Einige seiner geologischen Besonderheiten sowie die reiche Tier- und Pflanzenwelt, aber auch der ständige Wechsel zwischen Zerstörung durch grossflächige Waldbrände und Wiederbesiedlung wollen wir auf leichten Wanderungen über wenig begangenen Wegen näher kennen lernen. Den Bisons werden wir täglich begegnen, aber vielleicht haben wir auch Glück, bei der Dämmerung aus Distanz einmal Bären und Wölfe in der Wildnis zu beobachten. Durch den Grand Teton NP, der mit seinen schneebedeckten Berggipfeln an die Schweiz erinnert, kehren wir zurück in die Green River Formation, wo wir zum Abschluss der Reise selbst für einige Stunden nach Fischfossilien graben und versteinerte Erinnerungsstücke nach Hause mitnehmen können, neben grossartigen Erlebnissen und prächtigen Photos.

Auf dem Zifferblatt der Erduhr würde die Menschheitsgeschichte nur Sekundenbruchteile ausmachen; was ist eigentlich in der Zeit vor dem Menschen auf der Erde alles geschehen? Auf der Suche nach erdgeschichtlichen Spuren, die Jahrmillionen zurückliegen, reisen wir in die eindrücklichen biogeologischen Naturarchive in Arizona, Utah und Wyoming, wo wir die Entstehung der vielfältigen Landformen aus der Nähe erfahren können. Die Staaten im Westen der USA sind reich an eindrücklichen Landschaften, die durch Vulkanismus, Gewässer, Erosion, und seit ein paar Jahrhunderten auch durch die Nutzung und die Ausbeutung der Bodenschätze, geprägt sind.



Green River vor der Flaming Gorge, WY



Ehemaliges Dorf der Anasazi Pueblos, Wupatki, AZ



Bisonherden betrachtet man im Yellowstone besser aus Distanz, WY



Travertin Terrassen am Narrow Gauge bei den Mammoth Karbonatquellen, YNP



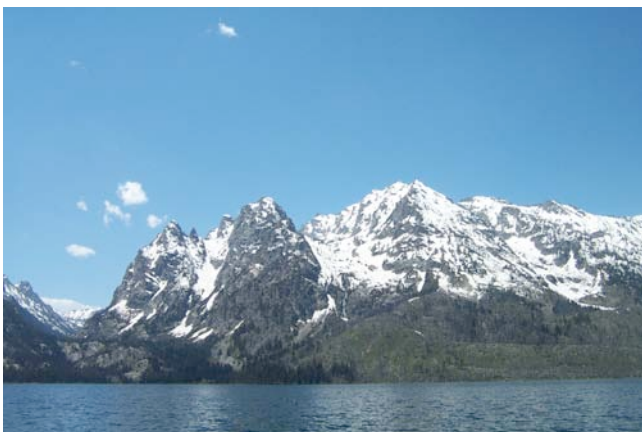
Bakterienmatten im heissen Wasser



Mikroorganismen im Norris Geysir Basin



Schlammaufstoss in der Obsidianquelle



Vor der Kulisse des Grand Teton Gebirgszuges, WY



Fischfossil aus den Wasatch Felsschichten, Kemmerer, WY

Auskünfte und Anmeldung: Reisehochschule Zürich, Bäderstr. 21, 5400 Baden, Tel. +41 56 221 68 00, Direktwahl +41 56 221 71 06, lzellweger@rhzreisen.ch